



Was ist die Idee hinter unserem Konzept „Teiloffenes Arbeiten“?

Die Idee dahinter ist, den Kindern die Möglichkeit zu geben, sich die Spielaktivitäten und Spielgruppen eigenständig auszuwählen und sich mit verschiedenen Aktivitäten zu befassen, die sie aus einer eigenständigen Motivation heraus begeistern und interessieren.

Das grundlegende Bild vom Kind und unser Grundgedanke ist, dass das Kind aktiver Gestalter und Konstrukteur ist, dies betrifft vor allem den Bereich der Bildung und Entwicklung. Kinder wählen, davon geht man aus, selbstverantwortlich und selbstgesteuert, was sie gerade in ihrer Entwicklung und Bildung benötigen. Somit können sie sich bestmöglich entfalten und entwickeln. Aufgrund dessen, werden optimale Lernvoraussetzungen vom Kind selbst geschaffen, ohne dass die Pädagogische Fachkraft eingreift und dem Kind etwas vorsetzt, auf das es gar keine Lust oder gar kein Interesse hat.

Das eigenständige „Spielen“ wird hierbei ganz eng mit einem Bildungsprozess verstanden, das Kind spielt also nicht nur, sondern es lernt ganz immens – frei nach Fröbel (Deutscher Pädagoge) –

das Spiel als höchste Form der Bildung und kindlichen Entwicklung

So sieht ein typischer Tag bei uns aus:

Nach der Bringzeit, starten wir den Tag gemeinsam mit einem Morgenkreis in der jeweiligen Stammgruppe, im Anschluss daran geht's an die Freispielzeit (9-11 Uhr) – hier stehen den Kindern verschiedene Funktionsräume zur Verfügung:

Atelier –für die ästhetische Bildung verfügt unser Atelier über ein frei zugängliches Materiallager, in dem die Kinder in Gruppen auch selbstständig arbeiten können. Um den Kindern verschiedene Techniken aufzuzeigen finden regelmäßige Bildungsangebote statt.

Rollenspielraum –für das Erlernen von Perspektivenübernahme sind Rollenspiele aller Art der Grundsteine für die Entwicklung. Wir bieten den Kindern verschiedene Requisiten an z.B. Taschen, Körbe, Schuhe, ein ausrangiertes Telefon, Kostüme usw. Eine Puppenküche, Werkbank, Kasperletheater, Spielbereich für Playmobil

Bauraum –bei Konstruktionsspielen machen Kinder Erfahrungen mit Maßeinheiten und statischen Beziehungen. Täglich können neue Konstruktionen ausprobiert werden.

Außerdem verfügen wir über einen Musikraum, Turnraum, Snoezelraum, Schlauer Fuchs Raum, und einen Zwergerlstammtisch.

Haben wir euch neugierig gemacht?

Wir freuen uns auf einen Tag der offenen Tür 2025 – hier ist die ganze Bevölkerung  lich eingeladen.

Nach der Freispielzeit sammeln wir uns wieder in den Stammgruppen und reflektieren den Tag mit einem Abschlusskreis.

Insgesamt haben wir im Kinderhausjahr 2024/2025 106 Kinder verteilt auf 3 Kindergarten und 2 Krippengruppen anwesend – davon 16 Vorschulkinder